

Warendorfer Abendblicke

Die Nacht der offenen Museen und Ateliers 2025
Samstag, 25. Oktober 2025 | 18 bis 23 Uhr | in der Warendorfer Altstadt

Das Dezentrale Stadtmuseum und die Altstadtfreunde Warendorf

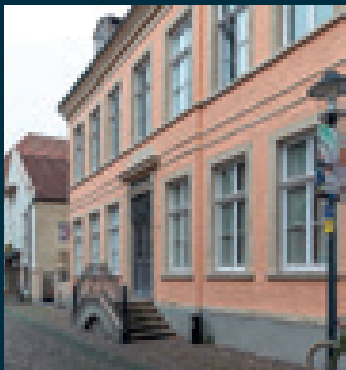
01 | Historisches Rathaus Markt 1

Das Historische Rathaus am Markt ist der Informationsmittelpunkt für das Dezentrale Stadtmuseum. Neben dem Historischen Ratssaal zeigen die Stadt Warendorf und deren Kooperationspartner dort wechselnde Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst oder zu kulturgeschichtlichen Themen der Stadt und des Umlandes.



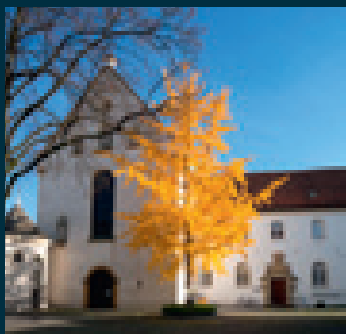
02 | Bürgerhaus Klosterstraße 7

Das von der Stadt und den Altstadtfreunden betriebene klassizistische Stadtpalais beherbergt sehenswerte Räume. Der Gartensaal sowie das anschließende Speisezimmer spiegeln mit ihren seltenen handgedruckten französischen Bildtapeten die Wohn- und Lebenswelt des Bildungsbürgertums am Beginn des 19. Jahrhunderts wider.



Klosterkirche und Museen

03 | Westpreußisches Landesmuseum



Das Westpreußische Landesmuseum befindet sich im ehemaligen Franziskanerkloster im Herzen der Altstadt Warendorfs. Es erforscht und vermittelt die Geschichte und Kultur des historischen Westpreußen. Neben der ständigen Ausstellung zeigt es stets Sonderausstellungen und bietet Programme eines lebendigen Museums an.

04 | Das Museum Heinrich Friederichs

... zeigt in dessen Geburts- und Elternhaus an der Oststraße 47 in Warendorf, in außergewöhnlicher Dichte, das Werk des 1944 im Alter von nur 32 Jahre gefallenen Bildhauers. Das denkmalgeschützte Haus von 1603 mit seinem wunderschönen

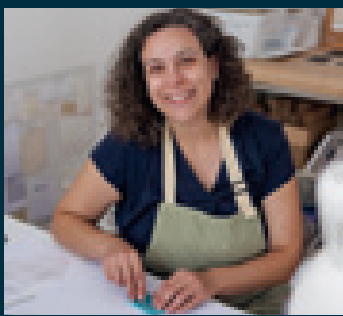
geschwungenen Barockgiebel, Lehmputzwänden, alten Holzdielen und einem kleinen Innenhof, bildet den authentischen Rahmen für eine facettenreiche Ausstellung.



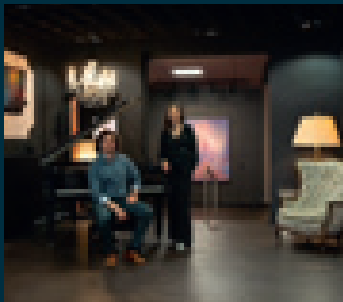
Galerien und Ateliers

05 | Kleine Druckwerkstatt am Schweinemarkt

Hier zeichnet, schnitzt und druckt Christina Costas Rodríguez ihre Linoldruck-Designs, die mal stilisierte Warendorfer Stadtansichten, mal typische Münsterländer Ausdrücke oder auch individuelle Privathäuser zeigen. Neben in der kleinen Töpferwerkstatt entstehen keramische Einzelstücke mit ruhiger Formsprache und einer reduzierten Farbpalette, die sich an der Natur orientiert.

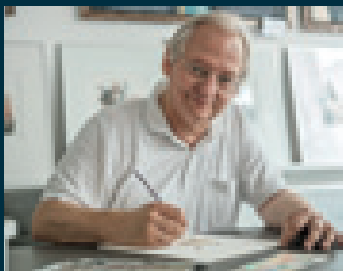


06 | Galerie Witte



Mit dem Einzug am 8. März 2025 in die Oststraße 3 hat die Galerie Witte – Hendrik und Veronika Witte – in Warendorf ihre Türen geöffnet. Die Galerie ist ein Ort für zeitgenössische Kunst, kreative Workshops, kulturelle Veranstaltungen und inspirierende Begegnungen. Neben den Werken von Veronika Witte werden wechselnde Positionen anderer Künstlerinnen und Künstler gezeigt.

07 | Galerie KronenbergKunst



Manfred Kronbergs Profession ist das Grafik-Design. Corporate Design für Weltmarktführer wie Siemens oder Schüco, Museen oder das größte Rasentennisturnier Deutschlands mit der Erfindung des grünen Rasen-Tennisballs. Seine Passion ist die Kunst. In seiner Galerie auf der Oststraße 14a finden Sie Gefundenes und Erfundenes in Arbeiten illustrativen Charakters. Und hin und wieder kann man ihn dort auch malend erleben, oder er spielt Papiertheater ...

08 | buero inaoakley



Ina Oakley ist Brand-Expertin und Designerin. Ihre Passion: Marken entwickeln, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern berühren und eine klare Botschaft transportieren. Geprägt durch Stationen in Aachen, München und Berlin hat sie ihre Liebe zu Minimalismus und wirkungsvollem Design stetig vertieft.

09 | Der Kunst-Designer



Vor dem Kreishaus in Gütersloh, mit dem großen Durchblick am Münsterstort, und seinem berührbar-beweglichen Art-Design regt er die Menschen an. Dr. Totzek „TOTZI“ – durch seinen Jahrhundert-Sitzmöbel-Klassiker FLEEZE weltbekannt – präsentiert jetzt seine Kunst in der ständigen Ausstellung in der Oststraße 13.

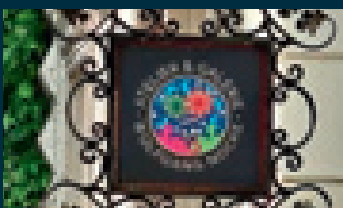
10 | Galerie Heinrich Friederichs Museum



Das klassizistische Bürgerhaus in der Oststraße 21 aus dem Jahr 1898 bietet im Erdgeschoss wunderschöne Ausstellungsräume mit hohen Stuckdecken, die für Wechselausstellungen genutzt werden.

Der Garten überrascht mit alten Bäumen und künstlerischen Exponaten als Oase der Ruhe und unerwartete Kombination von Kunst und Natur. Der Förderverein des Heinrich Friederichs Museums fördert dieses Zentrum für Kunst und Kultur inmitten der schönen Warendorfer Altstadt.

11 | Atelier & Galerie Wolfgang Nocke

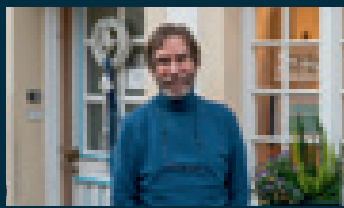


Auf der Oststraße 23 hat der Künstler Wolfgang Nocke sein Domizil gefunden. Gelernt hat er sein Handwerk in Düsseldorf, um dieses dann in Wien zu verfeinern. Zwei Jahre Privatstudium bei einem der wichtigsten Vertreter des „Phantastischen Realismus“, Professor Ernst Fuchs, und danach an der Wiener Kunstschule. Mit seinen positiven, farbenfrohen Werken überzeugte er die Kunstkritiker und begeistert seitdem weltweit die Kunstwelt.

12 | Atelier Friedrich Kreuzberg

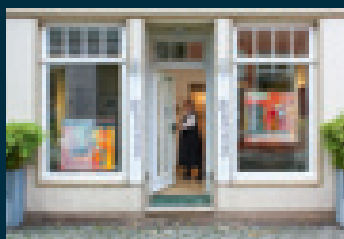
Weltenbummler und Künstler Friedrich Kreuzberg ist Naturliebhaber und realistischer Maler. Seine

Wohnräume auf der Oststraße 29 zeugen von einem facettenreichen Abenteuerleben und verschmelzen mit seiner Arbeitsstätte. ... und er weiß zu erzählen!



13 | Atelier Gabriele Spitthöver

In der Königstraße 10 ist der Entstehungsort für Gabriele Spitthövers kreative Arbeiten. Ihre Welt ist bunt und experimentell. Hier arbeitet sie, präsentiert eigene Werke und bietet bekannten und weniger bekannten Kunschtchaffenden eine Plattform zur Präsentation ihrer Werke.

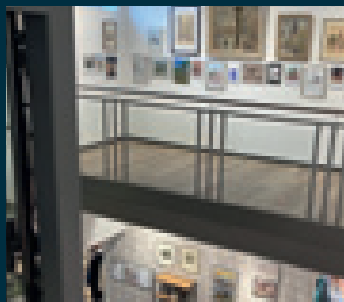


14 | Die Bunte Kuh



Im Zentrum Warendorfs, am Krickmarkt 10, befindet sich das Geschäft mit anschließendem Atelier und Werkstatt. Wirkungsstätte einer Ateliergemeinschaft von vier Künstlerinnen, Designerinnen und Kunsthandwerkerinnen.

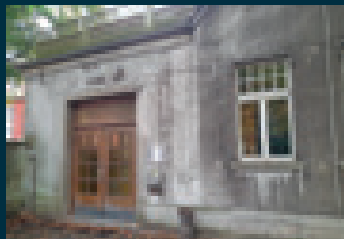
15 | Ebberts-Galerie



Die Galerie im Modehaus, Münsterstraße 3, mit wechselnden Ausstellungen, die im Vorbeigehen die Besucher ansprechen. Von heimatlichen Themen über Kunstaktionen mit Schulen bis zum Ausstellungsprojekt mit Künstlern aus aller Welt reichen die engagiert kuratierten Projekte. Abendeingang: Freckenhorster Str. 6

Zu guter Letzt ...

16 | Zwischenraum



Der dritte Ort in der Klosterstraße 11 bietet unter diesem Namen Räume für Kultur und Begegnung. Hier wollen die Protagonisten in Zeiten tiefer Verunsicherung die Zukunft durch Debatten, Reflexion, Kreativität, Kunst und Spiel gestalten und einfordern.



Alle Jahre wieder

Gehen Sie mit dem bekannten Format einer Nacht der offenen Museen, Galerien und Ateliers in der historischen Altstadt Warendorfs zum vierten Mal auf Spurensuche. Es gibt hier eine besondere Dichte von Orten der Kunst und der musealen Präsentation. Jährlich werden sie mehr und zeigen sich zu diesem Event mit Ausstellungen und Aktionen von ihrer besten Seite. Die Stadt Warendorf in Verbindung mit dem Kunstkreis Warendorf e. V. heißt Sie herzlich willkommen und lädt Sie ein, Warendorf und seine Kulturstätten kennenzulernen.

Wolfgang Türk | Leiter des Kulturamtes der Stadt Warendorf
Manfred Kronenberg | Erster Vorsitzender Kunstkreis Warendorf e.V.



01 | Wie eine Ausstellung entsteht ...

Eine Woche nach der Langen Nacht eröffnet im Rathaus die Ausstellung *Warendorf im Wandel – Ein Motiv, viele Blicke*. Gezeigt wird nicht nur das Ergebnis, sondern auch der Weg dorthin: von der Auswahl und Zusammenstellung bis zur Hängung und Präsentation. Verschiedene Künstler aus mehreren Jahrhunderten sind vertreten.

02 | Die Wand als Roman

Im frühen 19. Jahrhundert ließen Panoramatapeten ganze Erzählungen an den Wänden entstehen. Mit Holzdruckstöcken und Leimfarben von Hand bedruckt, zeigen die im 1812–16 errichteten klassizistischen Haus bewahrten Originaltapeten der 1820er Jahre noch heute ihre Geschichten in leuchtenden Farben. 2011 kunstvoll restauriert, werden sie von Biedermeiermöbeln umrahmt und erzählen vom Wohnen jener Zeit.

03 | Die Ausstellung *Zwischen Düne und Struktur*

Walter Klessing und der Kunstkreis Warendorf eröffnet eindrucksvolle Einblicke in das Schaffen eines Warendorfer Künstlers, der Natur und Abstraktion in spannungsreicher Weise verbindet. Neben Gemälden und Grafiken sind persönliche Skizzen und Dokumente zu sehen, die Leben und Wirken Klessings anschaulich machen. Eine Kabinett-ausstellung würdigt zugleich das 50-jährige Jubiläum des Kunstkreises Warendorf. Entdecken Sie Kunst und Geschichte zwischen Westpreußen und Westfalen – um 19 Uhr mit Führung.

04 | Heinrich Friederichs Museum

Die Ausstellung im Museum Heinrich Friederichs zeigt die gesamte Breite der Werke eines begabten Bildhauers, Zeichners und Malers. Sein künstlerischer Nachlass von fast 100 Werken, aus den frühen 20er Jahren bis zum Spätwerk an der Front in Russland umfasst ausdrucksvolle Portraits, Reliefs in Gips und Bronze, geschnitzte Krippenfiguren, Zeichnungen und Aquarelle, Madonnen und Kruzifixe. Seine Feldpostbriefe und -karten, Bleistiftzeichnungen vom Bunker in vorderster Front, erfrorenen Soldaten, verhungerten Pferden und abgebrannten Bauernhäusern zeugen eindringlich vom Schrecken des Krieges.

05 | In der Kirchstraße 12

befindet sich der kleine Werkstattladen der Künstlerin Christina Costas Rodríguez. Neben handgefertigten Unikaten auf Papier, Holz oder Textilien fertigt sie auch Keramik an. Lassen Sie sich in diesem Jahr die faszinierende Wandlung von einem Klumpen Ton zu einem fertigen Keramikobjekt erläutern und machen Sie sich bei einer kleinen Mitmach-Aktion selbst die Hände schmutzig.

06 | The place to be

Ein Platz zum Wohlfühlen! Erleben Sie die besondere Atmosphäre der Galerie Witte in Warendorf – ein Ort für Kunst und Begegnung. Bei einem Glas Wein können Sie die Werke von Veronika Witte entdecken, außerdem das vielfältige Kursangebot rund um Malerei, Kreativität und Kunsttherapie. Lassen Sie sich inspirieren!

07 | Tiere sind auch nur Menschen

... und manchmal stehen sie in Manfred Kronenbergs erzählenden Bildern auch Kopf. Oder „Down Under“ wie der Titel verheißt. Erzählend auch die Geschichten vom Papiertheater andersARTig, von ihm illustriert und gerade beim 9. Münchener Papiertheaterfestival mit dem „Niegungen-Lied“ wieder dabei. Gerne malt er auch für Sie, Ihre ganz persönlichen Geschichten. Herzlich Willkommen!

08 | Der vierte Band

der Reihe „Stadt- und statt Museum“ beleuchtet die Geschichte des Postwesens in Warendorf, historische Gebäude und neue archäologische Erkenntnisse. Fundierte Beiträge zu Postverkehr, Gasthöfen, dem Siechenhorst und der Stadtarchäologie zeichnen ein lebendiges Bild der Stadtgeschichte über viele Jahrhunderte. Das Buch wurde von Ina Oakley gestaltet und wird Ende dieses Jahr als Herzstück in ihrer Ausstellung präsentiert.

09 | Quergedacht!

Winfried Totzek ist der Erfinder des international beachteten Design-Sofas Fleeze – in seiner Kunst ist er dagegen manchmal durchaus unbequem. In seinem Showroom nimmt er seine Besucher zweideutig mit auf eine Reise ins Land der Fantasie, in dem sie trotz der Widrigkeiten des Alltags überleben können. Lassen Sie sich unterhalten mit Edelstahl, Holz, Witz und Verstand!

10 | Momentum

Die aktuelle Ausstellung mit „Black & White Photographie“ des Fotografen Michael C. Moeller zeigt in den Räumen der Galerie des Museums Friederichs eine Auswahl seiner besten Werke. Unter anderem eine Fotostrecke mit dem bekannten Künstler Gerhard Richter und die Installation des Pendels in der Dominikanerkirche in Münster.

11 | Wolfgang Nocke

Intellektualistischer Vorurteile trotzend macht sich Wolfgang Nocke die Verwunderung, das Staunen zu eigen und setzt ohne Gewissensbisse die rosarote Brille auf. André Breton hätte dieser naiven Kühnheit und Selbstsicherheit sicherlich Beifall gespendet. Wie sagte er doch: „Wir sollten uns eine Scheibe davon abschneiden; das Wunderbare ist immer schön, egal welches Wundervolle schön ist. Es ist nur das Wunderbare selbst, das schön ist.“ Soweit der Luxemburger Kritiker Pierre Kremer. Wolfgang Nocke öffnet uns seine Wunderkammer und freut sich auf Ihr Kommen.

12 | „Friedel“ Kreuzberg,

wie ihn Freunde nennen, ist ein penibler Zeichner und Maler, profund Kenner der Natur und stets neugierig auf neue Ausdrucksformen. So reichen seine Arbeiten auch von kleinformatigen Miniaturen unter Verwendung von Briefmarken samt zeichnerisch malerischer Ergänzung bis zu lebensgroßen Baumdetaills, die es zu entdecken lohnt!

13 | Aus der Asche

Die Keramiken von Beatrice Gunschera erzählen Geschichten von Feuer und Erde, von Mut und Experimentierfreude, von Schönheit und Ästhetik. Am Samstag 25. Oktober 2025 um 16.00 Uhr eröffnen wir die Ausstellung AUS DER ASCHE. Wir sind bis 23 Uhr da und freuen uns über jeden Besucher. Danach bis zum 9. 11.: jeden Samstag 11–17 Uhr, jeden Sonntag 15–18 Uhr.

14 | Die Bunte Kuh

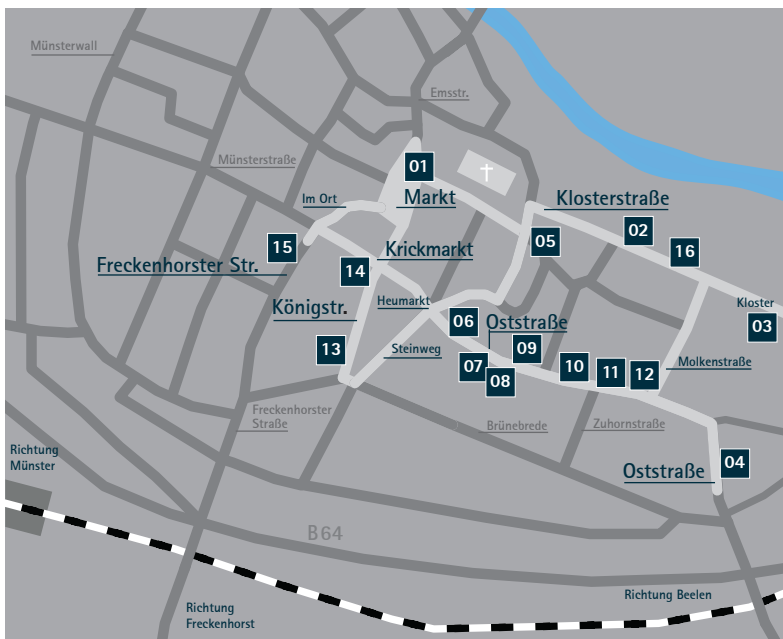
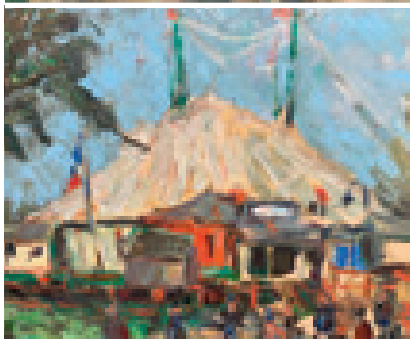
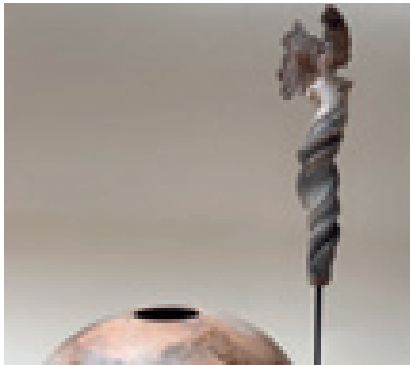
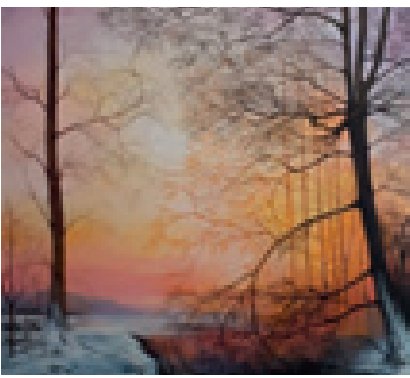
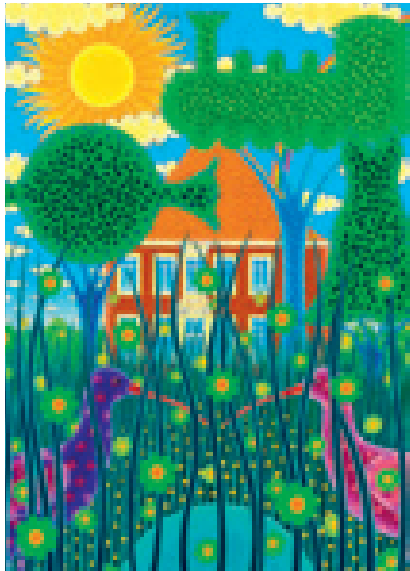
Im Krickmarkt gibt in diesem Jahr Nicole Aufmkolk erste Einblicke in ihr neuestes Projekt: „The beauty of pollution – ein Mitmach-Kunstprojekt gegen Microplastik in der Ems und Nordsee“. Neben ersten fertigen Arbeiten werden auch Skizzen, Entwicklungsprozesse und Hintergründe gezeigt. Ebenfalls werden verschiedene Werke der Ateliergemeinschaft präsentiert. Die Künstlerinnen sind vor Ort.

15 | Werner Scheidt 1895 – 1975

Die Ausstellung in der ebbers-Galerie gibt einen Querschnitt durch sein Lebenswerk. Farbe, Licht und Schattenspiele bestimmen das Oeuvre des 1895 in Duisburg geborenen Künstlers, der nach 1945 seine Heimat in Warendorf fand. An „A“ wie Apfel bis „Z“ wie Zirkus: Werner Scheidt hielt das Warendorfer „Nachkriegsleben“ in allen Facetten fest. Seine Bilder sind Zeitzeugen, sie waren – und sind auch heute – gleichzeitig Ideengeber für Warendorf als „buntfarbige Stadt“. Die Ausstellung ist weiterhin geöffnet von Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr in der ebbers-galerie im Modeerlebnishaus.

16 | Text und Bild

Lichtinstallation – Das speziell für den Veranstaltungstag eingespeiste Licht eines Raumes nimmt auf banale Weise die Kunst und die Kultur in den Fokus des Betrachters.



Veranstaltet durch das Kulturamt der Stadt Warendorf.
Informationen unter 02581 545454 und im
Veranstaltungskalender unter www.warendorf.de